

Die Stadt als Ausstellungsstück

Ein erster Blick aus dem Panorama-Fenster des künftigen Cafés im neuen Lüneburger Museum

Der größte Feind der Museen in Lüneburg ist die Stadt selbst. Die alte Hansestadt ist das schönste Exponat, und jeder Bummel durch die Stadt wird zum Gang in die Geschichte. Das neue Museum führt das zumindest an einer Stelle auf schon spektakuläre Weise vor und hat dann doch die Besucher sicher. Denn wer den Blick auf die Stadt und St. Johannis genießen will, muss das Museum besuchen, zumindest seine Cafeteria oder sein Café – wie immer das dann heißen wird, wenn es in rund einem Jahr losgeht an der Willy-Brandt-Straße. Und so trutzig sich der Bau zurzeit zur Straße hin präsentiert, so großartig wird er sich zur Stadt hin öffnen. Noch kleben Gerüste an den Wänden, wird das Ufer befestigt, wird eine Terrasse gebaut. Das Warten aufs Museum lohnt sich. oc/Foto: t & w

